

Besuch in Frankreich mit Schloss Versailles

Am Donnerstag, den 8. Juni startete eine GÜglinger Reisegruppe zur Partnerstadt Auneau. Nach der freundlichen Begrüßung durch den Busfahrer ging es los in Richtung Frankreich. Die Reise verlief reibungslos. Nach der pünktlichen Ankunft der nach der langen Fahrt etwas erschöpften Truppe, brachte die herzliche Begrüßung und das leckere Buffet die Lebensgeister schnell zurück. Der Empfang und alle weiteren Zusammenkünfte fanden im Sitzungssaal des neuen Espace Dagron in Auneau statt.



Für Freitag, den 9. Juni, hatte das französische Partnerschaftskomitee eine Fahrt zum Schloss Versailles organisiert. Da an diesem Tag das Mittagessen aus Zeitgründen ausfallen musste, waren die Gastgeber bestrebt, ein für Franzosen unüblich üppiges Frühstück anzubieten, welches in den Gastfamilien eingenommen wurde. Viele unserer französischen Freunde nahmen an diesem Ausflug teil, so dass der extra dafür eingeplante größere Reisebus der Firma Hochstetter gut gefüllt war. Nach der Ankunft in Versailles gab es bis zum Start der gebuchten Führung noch etwas freie Zeit. Diese wurde entweder zum Besuch der empfehlenswerten Markthallen von Versailles benutzt oder einfach um einen Kaffee zu trinken und zu plaudern.

Glücklicherweise konnten wir die gebuchte Führung durch das Schloss wahrnehmen, denn an diesem Freitag, der auch noch sehr heiß war, wäre es unmöglich gewesen, auf eigene Faust die vielen öffentlichen Räume auch nur im Entferntesten zu sehen. Bei der Führung wurden Zimmer gezeigt, die dem allgemeinen Publikum nicht zugänglich sind. Sie bot einen guten Einblick in die Pracht und viele Informationen über die ehemalige Königsresidenz.

Wer anschließend noch den berühmten Spiegelsaal besichtigen wollte, musste sich in Geduld üben und sich durch viele der über hundert Räume des Schlosses kämpfen. Leider machte es die Vielzahl der Besucher fast unmöglich, sich einen Eindruck von diesem geschichtsträchtigen Ort zu verschaffen.





Nach der Rückkehr gab es in Auneau einen Empfang im Rathaus, wo uns der Bürgermeister und sein Rat empfingen. Nach der Bekräftigung der gegenseitigen Freundschaft durch die Bürgermeister, nebst dem Austausch von Gastgeschenken, wandte man sich dem leckeren Fingerfood nebst Getränken zu. Dabei konnten anregende Gespräche geführt und Ideen ausgetauscht werden. Später am Abend durfte jeder über seine Zeit in der Gastfamilie frei verfügen. Viele folgten der Einladung zu einem Chorkonzert in der Kirche von Aunay. Am Samstag, den 10. Juni stand eine Exkursion zum Park France Miniature in Élancourt auf dem Programm, an welcher ebenfalls viele französische Gastgeber teilnahmen. Der 5 Hektar große, 25 km westlich von Paris, gelegene Freizeitpark hat die Form der Landkarte von Frankreich und zeigt den Besuchern die Modelle berühmter Bauwerke und Städte in Frankreich.



Die detailgetreue Nachbildung der Monumente ist mehr als beeindruckend und manch einer erkannte auf Anhieb die einzelnen Stationen vom Mittelmeer bis nach Nordfrankreich. Schattige Sitzplätze und gastronomische Angebote gab es ausreichend. Das französische Komitee hatte noch eine Picknicktüte für jeden vorbereitet, die am Ende des Ausflugs vor dem Ausgang aus dem Park überreicht wurde und dort verzehrt werden konnte. Der Freizeitpark ist so attraktiv und liebevoll mit vielen Details angelegt, dass auch über Stunden immer wieder Neues entdeckt werden kann und die Zeit kaum ausreicht, um alles zu betrachten.

Nach der Heimfahrt gab es erneut ein abwechslungsreiches Buffet im Versammlungsraum des Espace Dagrón, wo der Abend harmonisch ausklingen konnte.



Am Sonntag, den 11. Juni begab man sich nach einem gemeinsamen Frühstück dann auch schon wieder auf die Heimfahrt. Jeder fand, dass die Zeit viel zu schnell verfliegen war. Man hätte sich noch so viel zu erzählen gehabt.

Birgit Schickner
10.07.2023